

29. März 2017

20/17

Pressedienst

## Die Universität Hamburg bewirbt sich mit fünf Clusterinitiativen in der Skizzenphase der ersten Förderlinie im Exzellenzwettbewerb

Ausgezeichnete Forschung – darum geht es in der ersten Phase der „Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder“ (dem Nachfolger der „Exzellenzinitiative“). Jetzt ist ein erstes Etappenziel bei diesem wichtigen Wettbewerb erreicht: Am 3. April 2017 müssen alle Antragsskizzen für „Exzellenzcluster“ – also interdisziplinäre Forschungsvorhaben auf Weltklasse-Niveau – bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) in Bonn eingereicht sein. Fünf dieser Bewerbungen kommen aus Hamburg, genauer von der Universität Hamburg. Ein aufregender Moment, nicht nur für die an den Clustern beteiligten Wissenschaftler. Der Präsident der Universität Hamburg, Univ.-Prof. Dr. Dieter Lenzen:

„Natürlich wäre es zu früh, nach dieser ersten Abgabe zu feiern. Wenn das Auto am Montag die Anträge nach Bonn fährt, wird das trotzdem ein wichtiger Moment, der ein Etappenziel einer sehr arbeitsintensiven und inspirierenden Zeit markiert. Es ist faszinierend, wie sich Forschungsvorhaben von Ideen zu vielversprechenden Skizzen entwickeln. Daher gehen wir mit einem guten Gefühl in den Wettbewerb und sind gespannt auf das Urteil der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Ich danke allen beteiligten Wissenschaftlern für ihren leidenschaftlichen Einsatz!“

**Mit diesen fünf Forschungsverbünden beteiligt sich die Universität Hamburg an der 1. Förderlinie des Exzellenzwettbewerbs:**

- Klimaforschung: „**Climate, Climatic Change, and Society (CliCCS)**“

Fragen wie: Ob und wie ist es möglich, die Erderwärmung auf zwei Grad oder besser noch 1,5 Grad Celsius zu begrenzen?

Weitere Infos zum Cluster (PDF): <https://www.uni-hamburg.de/presse/pdf/cliccs.pdf>

- Photonen- und Nanowissenschaften: „**Advanced Imaging of Matter: Structure, Dynamics and Control on the Atomic Scale**“

Fragen wie: Was bringt Atome dazu, sich in einer ganz bestimmten Weise zu bewegen und dadurch neue Strukturen mit besonderen Funktionalitäten zu erzeugen?

Weitere Infos zum Cluster (PDF): <https://www.uni-hamburg.de/presse/pdf/aim.pdf>

- Immunologie und Neurowissenschaften: „**A unified view of the neuro-immune network (ADAPT)**“

Fragen wie: Wie beeinflussen sich Immun- und Nervensystem gegenseitig?

Weitere Infos zum Cluster (PDF): <https://www.uni-hamburg.de/presse/pdf/adapt.pdf>

- Quantenphysik: „**Quantum Universe**“  
Fragen wie: Was ist die Physik des Urknalls?  
Weitere Infos zum Cluster (PDF): <https://www.uni-hamburg.de/presse/pdf/qu.pdf>
- Manuskriptforschung: „**Understanding Written Artefacts: Material, Interaction and Transmission in Manuscript Cultures**“  
Fragen wie: Warum müssen wir Verträge unterschreiben?  
Weitere Infos zum Cluster (PDF): <https://www.uni-hamburg.de/presse/pdf/manuskripte.pdf>

Die Einreichung von Skizzen für Forschungsverbünde ist die erste Phase im Exzellenzwettbewerb des Bundes und der Länder. Im nächsten Schritt prüft die Deutsche Forschungsgemeinschaft die Bewerbungen und fordert im Herbst dazu auf, ausgewählte Antragsskizzen als vollständige Anträge einzureichen. Die Entscheidung über die Förderung der antragsberechtigten Exzellenzcluster erfolgt im September 2018.

Die zweite Förderlinie des Wettbewerbs widmet sich den „Exzellenzuniversitäten“, also der Auszeichnung gesamter Hochschulen. Bewerbungsvoraussetzung für die Auszeichnung „Exzellenzuniversität“ ist die Einwerbung von mindestens zwei Exzellenzclustern.

In der zurückliegenden Exzellenzinitiative förderte die Deutsche Forschungsgemeinschaft bereits zwei Exzellenzcluster an der Universität Hamburg: das Klima-Exzellenzcluster „Integrated Climate System Analysis and Prediction“ (CliSAP) und das „Hamburg Centre for Ultrafast Imaging“ (CUI), in dem es um die Beobachtung von Atombewegungen in Echtzeit geht.

#### **Für Rückfragen:**

Merel Neuheuser  
Universität Hamburg  
Referentin des Präsidenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 40 42838-1809  
E-Mail: [merel.neuheuser@uni-hamburg.de](mailto:merel.neuheuser@uni-hamburg.de)